

Pfeilgift.

Roman von Georg Sode.

(8. Fortsetzung.)

Schon nach Verlauf von ungefähr einer Stunde fuhr der Untersuchungsrichter Lindemann vor dem Hause des Bankiers vor.

Spindler nickte mit dem Kopfe. Dann gab er einem Angestellten Auftrag, den Diener herbeizurufen.

„Haben Sie heute Nacht auf jenem Sopha dort geschlafen?“ frug ihn der Richter.

„Wie immer!“

„Um welche Zeit gingen Sie zu Bett?“

„Es mag gegen halb elf Uhr gewesen sein.“

„Haben Sie kein Geräusch die Nacht gehört?“

„Der Diener schüttelte den Kopf. „Hier unten nicht.“

„Ohne Zweifel, mein Herr,“ begann er, sofort ohne Umschweife sich an den Untersuchungsrichter wendend, der ihm oberflächlich bekannt war.

„Was sagen Sie da, Mödner?“ unterbrach ihn der Bankier spöttelnd.

„Ich bin ja erst heute Morgen nach ein Uhr aus dem Klub heimgekehrt.“

„Haben Sie einen leichten Schlaf?“

„Man sollte es nicht für möglich halten, daß ein solcher Schrank die ihm anvertrauten Schätze nicht zu bedauern vermag.“

„Der Bankier lachte krampfhaft auf.“

„D. Ihr Erlaunen wird mich in einen höheren Grad annehmen, Herr Untersuchungsrichter.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

„Angelika.“

„Der Untersuchungsrichter nickte leicht.“

„Angelika?“

„Es ist der Name meiner Gattin!“

„Haben Sie die Güte, nachzugehen, Herr Mödner, ob nicht vielleicht irgend eine verdächtige Spur der Aufmerksamkeits dieser beiden Herren entgangen ist.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

ren Stockwerk führenden Wendeltreppe der entgegengesetzten Wand sich befand.

„Haben Sie heute Nacht auf jenem Sopha dort geschlafen?“ frug ihn der Richter.

„Wie immer!“

„Um welche Zeit gingen Sie zu Bett?“

„Es mag gegen halb elf Uhr gewesen sein.“

„Haben Sie einen leichten Schlaf?“

„Man sollte es nicht für möglich halten, daß ein solcher Schrank die ihm anvertrauten Schätze nicht zu bedauern vermag.“

„Der Bankier lachte krampfhaft auf.“

„D. Ihr Erlaunen wird mich in einen höheren Grad annehmen, Herr Untersuchungsrichter.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

„Angelika.“

„Der Untersuchungsrichter nickte leicht.“

„Angelika?“

„Es ist der Name meiner Gattin!“

„Haben Sie die Güte, nachzugehen, Herr Mödner, ob nicht vielleicht irgend eine verdächtige Spur der Aufmerksamkeits dieser beiden Herren entgangen ist.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

jungherrlicher und Minkte auch zugleich die betreffende Thür auf.

Die Herren traten ein. Aber schon der erste Anblick belehrte sie darüber, daß sie in diesem Räume keine Spuren entdecken würden, welche die Auffindung des Schuldigen erleichterten.

„Haben Sie heute Nacht auf jenem Sopha dort geschlafen?“ frug ihn der Richter.

„Wie immer!“

„Um welche Zeit gingen Sie zu Bett?“

„Es mag gegen halb elf Uhr gewesen sein.“

„Haben Sie einen leichten Schlaf?“

„Man sollte es nicht für möglich halten, daß ein solcher Schrank die ihm anvertrauten Schätze nicht zu bedauern vermag.“

„Der Bankier lachte krampfhaft auf.“

„D. Ihr Erlaunen wird mich in einen höheren Grad annehmen, Herr Untersuchungsrichter.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

„Angelika.“

„Der Untersuchungsrichter nickte leicht.“

„Angelika?“

„Es ist der Name meiner Gattin!“

„Haben Sie die Güte, nachzugehen, Herr Mödner, ob nicht vielleicht irgend eine verdächtige Spur der Aufmerksamkeits dieser beiden Herren entgangen ist.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

Cheds von der New Yorker Bankfirma F. B. Johnson & Brothors in Gesamtsumme von 50,000 Dollars.

„Haben Sie heute Nacht auf jenem Sopha dort geschlafen?“ frug ihn der Richter.

„Wie immer!“

„Um welche Zeit gingen Sie zu Bett?“

„Es mag gegen halb elf Uhr gewesen sein.“

„Haben Sie einen leichten Schlaf?“

„Man sollte es nicht für möglich halten, daß ein solcher Schrank die ihm anvertrauten Schätze nicht zu bedauern vermag.“

„Der Bankier lachte krampfhaft auf.“

„D. Ihr Erlaunen wird mich in einen höheren Grad annehmen, Herr Untersuchungsrichter.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

„Angelika.“

„Der Untersuchungsrichter nickte leicht.“

„Angelika?“

„Es ist der Name meiner Gattin!“

„Haben Sie die Güte, nachzugehen, Herr Mödner, ob nicht vielleicht irgend eine verdächtige Spur der Aufmerksamkeits dieser beiden Herren entgangen ist.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

benn es lebt in meiner Brust die Ueberzeugung, daß.....

„Haben Sie heute Nacht auf jenem Sopha dort geschlafen?“ frug ihn der Richter.

„Wie immer!“

„Um welche Zeit gingen Sie zu Bett?“

„Es mag gegen halb elf Uhr gewesen sein.“

„Haben Sie einen leichten Schlaf?“

„Man sollte es nicht für möglich halten, daß ein solcher Schrank die ihm anvertrauten Schätze nicht zu bedauern vermag.“

„Der Bankier lachte krampfhaft auf.“

„D. Ihr Erlaunen wird mich in einen höheren Grad annehmen, Herr Untersuchungsrichter.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

„Angelika.“

„Der Untersuchungsrichter nickte leicht.“

„Angelika?“

„Es ist der Name meiner Gattin!“

„Haben Sie die Güte, nachzugehen, Herr Mödner, ob nicht vielleicht irgend eine verdächtige Spur der Aufmerksamkeits dieser beiden Herren entgangen ist.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

er offenbar mit einem endgiltigen Beschlusse noch zurück.

„Haben Sie heute Nacht auf jenem Sopha dort geschlafen?“ frug ihn der Richter.

„Wie immer!“

„Um welche Zeit gingen Sie zu Bett?“

„Es mag gegen halb elf Uhr gewesen sein.“

„Haben Sie einen leichten Schlaf?“

„Man sollte es nicht für möglich halten, daß ein solcher Schrank die ihm anvertrauten Schätze nicht zu bedauern vermag.“

„Der Bankier lachte krampfhaft auf.“

„D. Ihr Erlaunen wird mich in einen höheren Grad annehmen, Herr Untersuchungsrichter.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

„Angelika.“

„Der Untersuchungsrichter nickte leicht.“

„Angelika?“

„Es ist der Name meiner Gattin!“

„Haben Sie die Güte, nachzugehen, Herr Mödner, ob nicht vielleicht irgend eine verdächtige Spur der Aufmerksamkeits dieser beiden Herren entgangen ist.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

Ein seltsamer Fund.

Im Jahre 1897 unternahm einige Schüler der Klosterschule Rogleben bei Artern einen Ausflug nach der oberen Unstrutgebirge und kamen dabei auch in das am südlichen Fuße der Schmüde gelegene Dorf Gersleben.

„Haben Sie heute Nacht auf jenem Sopha dort geschlafen?“ frug ihn der Richter.

„Wie immer!“

„Um welche Zeit gingen Sie zu Bett?“

„Es mag gegen halb elf Uhr gewesen sein.“

„Haben Sie einen leichten Schlaf?“

„Man sollte es nicht für möglich halten, daß ein solcher Schrank die ihm anvertrauten Schätze nicht zu bedauern vermag.“

„Der Bankier lachte krampfhaft auf.“

„D. Ihr Erlaunen wird mich in einen höheren Grad annehmen, Herr Untersuchungsrichter.“

„Ich habe mich bereits gefallt, hierauf zu gehen.“

„Welches war denn das gestrige Zeugniswort?“

„Angelika.“

„Der Untersuchungsrichter nickte leicht.“

„Angelika?“

„Es ist der Name meiner Gattin!“